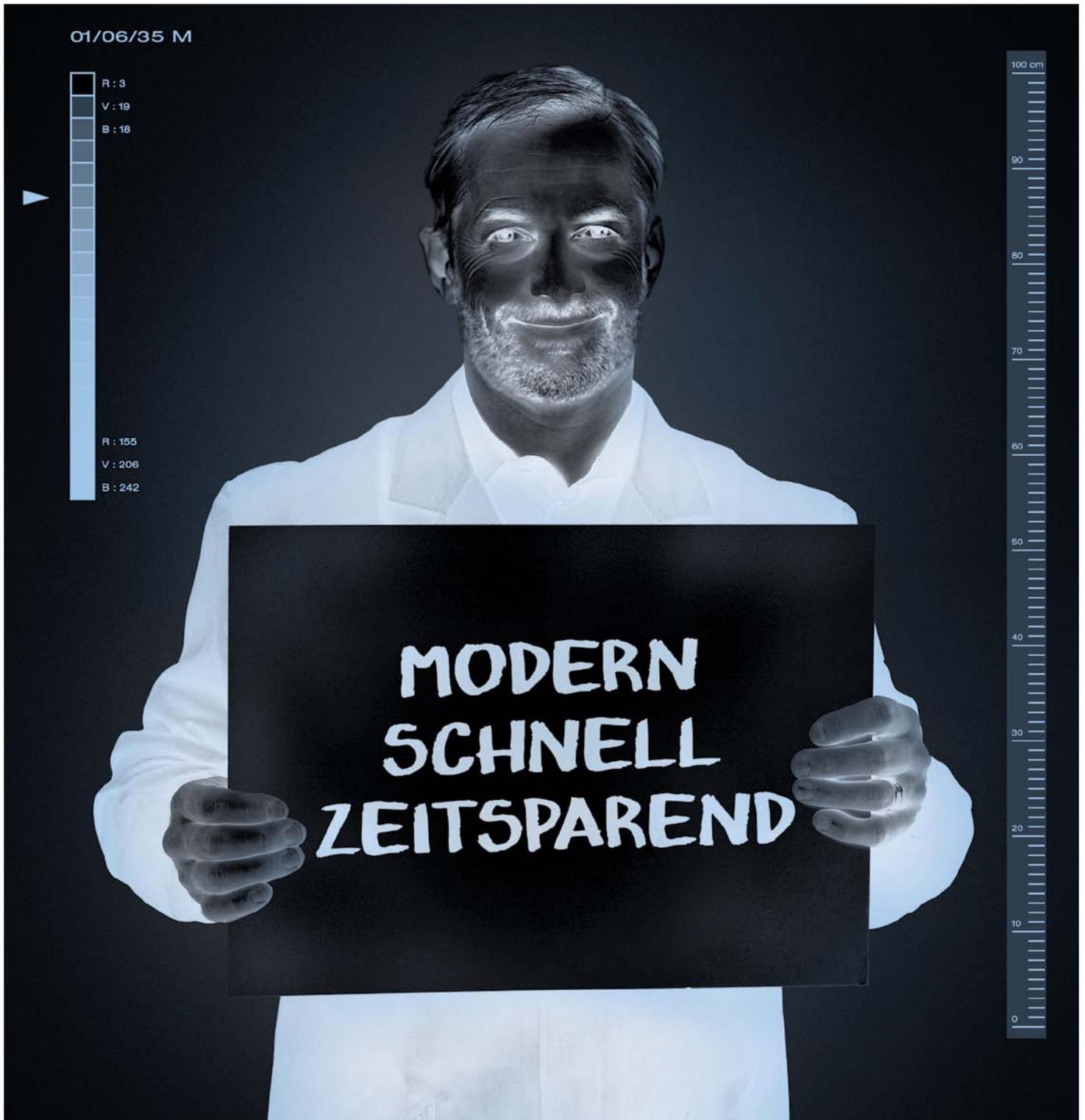


Quartalsbericht

31. März 2011



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

auch in das Jahr 2011 starten wir ausgesprochen erfolgreich. Mit dieser positiven Botschaft können wir das erste Quartal 2011 zusammenfassen und erneut auf deutlich gestiegene Umsätze und ein wesentlich verbessertes Ergebnis blicken. Wir setzen damit den seit vielen Jahren anhaltenden Trend, steigender Umsätze bei gleichzeitig steigenden Gewinnen, fort.

2

Das erste Quartal war sehr stark von Projekteinführungen und erfolgreichen Neuverträgen geprägt. Bereits im Januar sind wir mit 13 neuen Kliniken in den Live-Betrieb gegangen und konnten zeigen, dass das NEXUS-Team auch das steigenden Projektvolumen in der gewohnten hohen Qualität umsetzen kann. Der größte Anteil der Neuprojekte betraf Deutschland, wo wir das neue NEXUS / KIS eingeführt haben. Aber auch in Benghazi (Libyen) konnten wir vor dem Ausbruch der Unruhen unser System NEXUS / HIS erfolgreich im Benghazi Medical Center einführen und die medizinischen Prozesse in diesem Haus unterstützen. Im Bereich der diagnostischen Systeme haben wir mit diversen Einführungen des NEXUS / RIS und der NEXUS / PATHOLOGIE ebenfalls einen erfolgreichen Jahresbeginn gehabt.

Neue Verträge im Bereich NEXUS / KIS konnten wir mit den Krankenhäusern Dominikus (Düsseldorf), Dreifaltigkeitskrankenhaus (Köln) und mit der Fabricius Klinik (Remscheid) abschliessen. Eine Vielzahl von Neuprojekten wurde für das Produkt „Swiss DRG“, unserer Software zur Kodierung der neuen Schweizer Abrechnungsregeln, im ersten Quartal in der Schweiz unterzeichnet. Auch in der Radiologie ist es uns mit einem Auftrag der Bundeswehr und einem Auftrag aus Mönchengladbach gelungen, sehr erfolgreich ins neue Jahr zu starten. Unser Auftragsbestand hat sich im ersten Quartal weiter erhöht.

Bei unseren Produktentwicklungen sind wir mit weiteren Ergänzungen rund um das NEXUS / KIS aber auch im Bereich der internationalen Abrechnungssoftware (.net billing) sowie Entwicklungen rund um die „New Generation-Plattform“ sehr stark gefordert. Das hohe Tempo unserer Innovationen behalten wir bei, da wir überzeugt sind, dass wir erst am Anfang einer Entwicklung stehen, in der Krankenhäuser national und international stark in effizienzsteigernde Software investieren werden. Wir wollen hier unseren Vorsprung beibehalten.

Highlights Q1 - 2011 Geschäftsentwicklung

- + Stark gestiegene Geschäftszahlen
- + Interessante Neuaufträge
- + Viele Produktivstarts in KIS-Projekten

Eine interessante Kooperation im Bereich der endoskopischen Chirurgie haben wir mit der Firma Olympus geschlossen. Hier unterstützen wir mit unserer OP-Software die Einrichtung von endoskopischen Operationssälen der Firma Olympus und übernehmen den gesamten medizinischen Workflow innerhalb dieser Lösung.

Noch vor der Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes haben wir eine Beteiligung an der Firma DOMIS bekannt gegeben. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages am 10.05.2011 hat sich die NEXUS AG mit 62% an der DOMIS AG, Altshofen (CH) beteiligt. Mit rund 63 Mitarbeitern entwickelt DOMIS vorrangig Softwarelösungen für Pflege- und geriatrische Einrichtungen und gilt als Marktführer dieses Segmentes in der Schweiz. In 2010 hat das Unternehmen in diesem Bereich einen Umsatz von etwas über 5,0 Mio. € erzielt. Mit der Beteiligung verstärkt NEXUS seine Produktposition innerhalb der Langzeitpflege. Ein Bereich, der zunehmend Bedeutung erhält und im Zusammenspiel mit der Akutpflege in Krankenhäusern ein Schwerpunktthema in der Weiterentwicklung von Krankenhausinformationssystemen sein wird.

Der Umsatz ist in den ersten drei Monaten von EUR 10,3 Mio. auf EUR 11,7 Mio. gestiegen (+13,4%).

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um rund 36% auf TEUR 1.126 nach TEUR 828 im Vorjahr.

Der operative Cash Flow ist um TEUR 387 von TEUR 3.641 (Q1-2010) auf TEUR 4.028 weiter angestiegen. Gründe hierfür liegen insbesondere in dem verbesserten Ergebnis und höheren Rückstellungen.

3

Die Bilanzrelationen haben sich gegenüber dem 31.12.2010 nicht maßgeblich verändert. Die Forderungen sind analog zur Geschäftsentwicklung um 7% auf rund 12,7 Mio. € gestiegen. Gleichzeitig sind die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere um 3,0 Mio. € auf 23,7 Mio. € gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind um rund 0,2 Mio. € auf rund 1,5 Mio. € angewachsen.

Als positiv sehen wir auch die Kursentwicklung der NEXUS Aktie an. Nach der verstärkten Kapitalmarktkommunikation ab Ende 2010 hat sich die Diskrepanz zwischen unserer Geschäftsentwicklung und der Kursentwicklung deutlich verkleinert.

Das erste Quartal 2011 hat unsere gute Entwicklung erneut bestätigt: Alle wesentlichen Kennzahlen stiegen an und insbesondere im Ergebnis konnten wir einen deutlichen Sprung machen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unser gemeinsames Unternehmen NEXUS steht derzeit sehr gut da! Unsere Markt- und Produktposition ist ausgezeichnet und wir sind sehr zuversichtlich, diesen Weg weiter fortsetzen zu können und gegebenenfalls sogar noch schneller voran kommen können. Erfreulich ist: Wir sehen in allen Unternehmensbereichen und Märkten noch erhebliche Potenziale zu weiteren Steigerungen. Wir sind fest entschlossen diese Potenziale zu nutzen. Eine Herausforderung und ein Ansporn, der uns antreibt.



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender

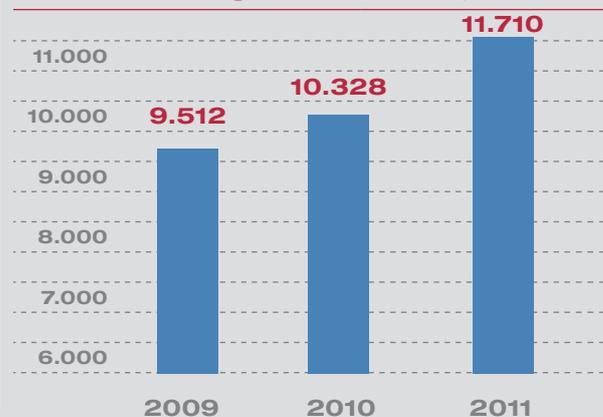
Herzlichst 

Deutliche Zuwächse im ersten Quartal

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 von TEUR 10.328 auf TEUR 11.710 (+13,4%). Sowohl das Segment „**Healthcare Software**“ als auch „**Healthcare Service**“ haben sich im vergangenen Quartal gut entwickelt. Im Segment „Healthcare Service“ stieg der Umsatz um **2,8% auf TEUR 1.260 nach TEUR 1.226** im Vorjahreszeitraum. Im Segment Healthcare Software ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **14,8% von TEUR 9.102 auf TEUR 10.450** gestiegen.

Die Auslandsumsätze stiegen im ersten Quartal auf 4.593 TEUR von TEUR 3.930 im Vorjahr. Besonders stark stieg der Umsatz in der Schweiz. Damit erreichte der **Auslandsanteil am Gesamtumsatz 39,2% nach 38,1%** im Vorjahr. Ein Wert, der zeigt, wie attraktiv unsere Systeme auch außerhalb Deutschlands eingeschätzt werden.

**Konzern-Umsatz (1. Quartal) in TEUR
+13,4% im Vergleich zum Vorjahr**



Highlights 1. Quartal - 2011 Konzernumsatz und Ergebnis

- + 13,4% Umsatzplus im ersten Quartal 2011 von TEUR 10.328 (Q1-2010) auf TEUR 11.710
- + 36,0% Anstieg im Ergebnis vor Steuern von TEUR 828 (Q1-2010) auf TEUR 1.126
- + Stark positiver operativer Cash Flow (TEUR 4.028)
- + EBITDA steigt auf TEUR 2.400 (+16,4%)
- + Anstieg der liquiden Mittel um 3,0 Mio. € auf 23,7 Mio. €

UMSATZ NACH REGIONEN	01.01. - 31.03.10	01.01. - 31.03.11	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Deutschland	6.397	7.117	11,3
Schweiz	2.769	3.687	33,2
Österreich	445	547	22,9
Italien	0	2	-
Rest weltweit / USA	716	357	50,1
GESAMT	10.328	11.710	13,4

UMSATZ NACH SPARTEN	01.01. - 31.03.10	01.01. - 31.03.11	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Healthcare Software	9.102	10.450	14,8
Healthcare Service	1.226	1.260	2,8
GESAMT	10.328	11.710	13,4

Ergebnisse im ersten Quartal 2011

Im Berichtszeitraum konnte die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre fortgesetzt werden. Das Konzernergebnis erhöhte sich deutlich um 60,8% auf TEUR 1.074 (Vorjahr TEUR 668), das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 36,0% auf TEUR 1.126 (Vorjahr TEUR 828).

Das **EBITDA** erhöhte sich im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 338 auf nunmehr **TEUR 2.400** (Vorjahr TEUR 2.062: +16,4%).

Die gute Ergebnisentwicklung im ersten Quartal ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass eine Reihe von Projekten abgerechnet werden konnten und dass der Anteil an wiederkehrenden Erträgen sehr deutlich gestiegen ist.

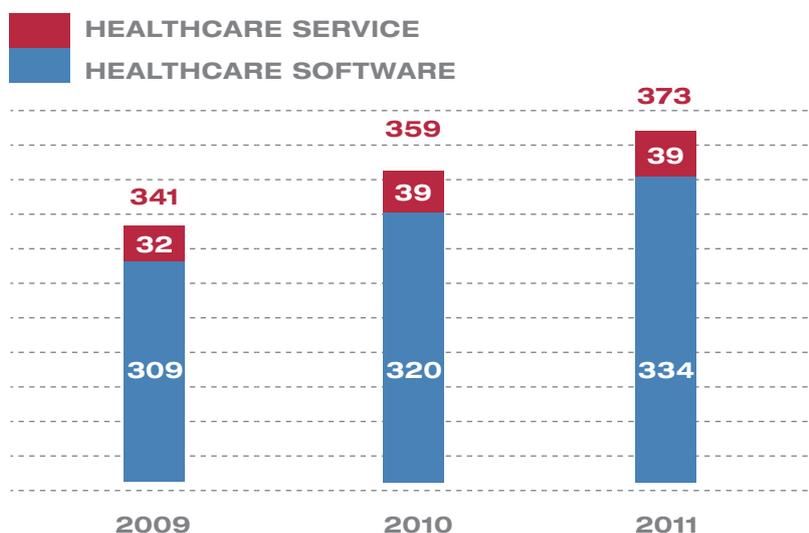
5

Entsprechend erfreulich hat sich auch der operative Cash Flow entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr stieg er um TEUR 387 von TEUR 3.641 auf TEUR 4.028 (+10,6%). Die liquiden Mittel sind gegenüber dem Jahresende 2010 im ersten Quartal um 3,0 Mio. € gestiegen und betragen rund 23,7 Mio. € nach rund 20,7 Mio. € am 31.12.2010.

Das Segment „**Healthcare Software**“ erzielte in den ersten drei Monaten 2011 ein Ergebnis von **TEUR 799** nach TEUR 660 im Vergleichszeitraum 2010. Das Segment „**Healthcare Service**“ konnte mit **TEUR 275** ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau (TEUR 168) abschließen.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 14 auf nunmehr 373 Mitarbeiter. Der Aufbau fand überwiegend im Bereich Healthcare Software statt.

Anzahl der Mitarbeiter in der NEXUS-Gruppe jeweils zum 31.03.



NEXUS / RIS: Gezielt Zeit sparen

Das neue Radiologie-Informationssystem NEXUS / RIS basiert auf einer modernen Softwarearchitektur, die schnelle Abläufe und kurze Wege ermöglicht. Insbesondere die vorkonfigurierbare Befundung von Untersuchungen liefert Radiologen eine wertvolle Unterstützung, ihren Alltag entsprechend prozessorientiert zu gestalten und damit Zeit zu sparen. Darüber hinaus gibt es aber noch viele weitere Features, die für reibungslose Abläufe hochinteressant sind.

Gemäß der Y-Strategie hat NEXUS das Beste der beiden bestehenden Radiologie-Produktlinien zusammengeführt und daraus das neue NEXUS / RIS entwickelt. So wird sich aus dem bekannten Inoris beispielsweise die Radiologische Akte im neuen RIS wiederfinden, ebenso der bekannte Statusgraph oder der Anforderungsbaum aus dem .med RIS. Dank der Y-Strategie, die die beiden bestehenden Systeme auf einer neuen, einheitlichen Technologie zusammenführt, kann bestehenden Kunden ein komfortabler und sanfter Weg beim Übergang geboten werden. Aktuell wird an den letzten neuen Funktionalitäten gearbeitet, so dass das neue NEXUS / RIS auf dem Deutschen Röntgenkongress Anfang Juni dem Markt vorgestellt und ab Ende 2011 für Kunden verfügbar sein wird.

Terminplaner für eine gute Auslastung

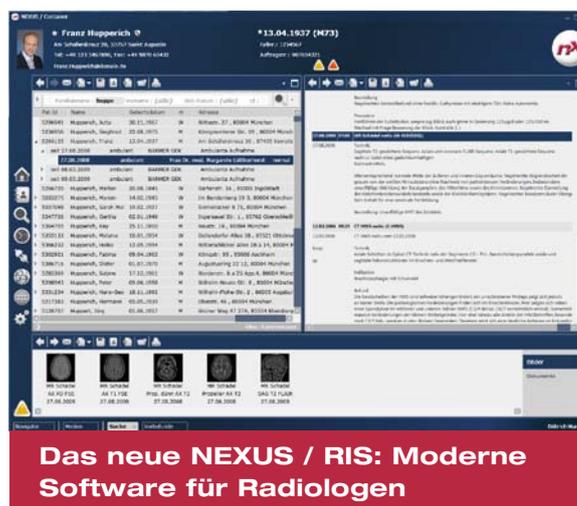
Das neue RIS begleitet Radiologespezialisten durch den gesamten radiologischen Prozess, den der Patient von der Erstaufnahme bis zur Befundung und Leistungsdokumentation durchläuft. In der radiologischen Akte werden sämtliche Daten des Patienten gesammelt, der Terminplaner ermöglicht einen stringenten Ablauf und eine möglichst optimale Auslastung der Geräte. Die Daten stehen jederzeit zur Verfügung – auch für mehrere Ärzte gleichzeitig. Das erleichtert interdisziplinäre Konsultationen. Innerhalb des Terminplaners wird durch die Terminvergabe ein Auftrag erzeugt, der an das entsprechende Gerät gesendet wird. Dadurch weiß das radiologisch-technische Personal, welche Aufnahmen beim jeweiligen Patienten vorgenommen werden müssen. Das grafische Terminmanagement ermöglicht dabei eine Verbesserung der Planungsübersicht und somit der Ressourcennutzung.

WORKSPACE statt starrer Eingabemasken

Neben den frei konfigurierbaren Arbeitslisten und der radiologischen Patientenakte hält das neue System auch weitere Arbeitserleichterungen bereit. Die absolute Innovation im neuen RIS ist, dass man quasi ohne starre Eingabemasken auskommt. Je nach Untersuchungsart können sich Anwender im sogenannten WORKSPACE die einzelnen Plugins so anordnen, wie sie sie für die anstehende Untersuchung brauchen. Das bedeutet: kein Durchklicken bis zur gewünschten Information, kein umständliches Hin- und Herspringen zwischen unterschiedlichen Fenstern mehr. Anwender können sich sogar ihren eigenen WORKSPACE kreieren und mittels der Plugins die zum Beispiel für ein CT benötigten Informationen übersichtlich auf dem Bildschirm anordnen. Jeder WORKSPACE wird abgespeichert und kann bei der nächsten Untersuchung mit einem Klick wieder aufgerufen werden. Mit der Erfindung der individuell gestaltbaren WORKSPACES führt das neue NEXUS / RIS zur Optimierung von Prozessen.

Modular erweiterbar

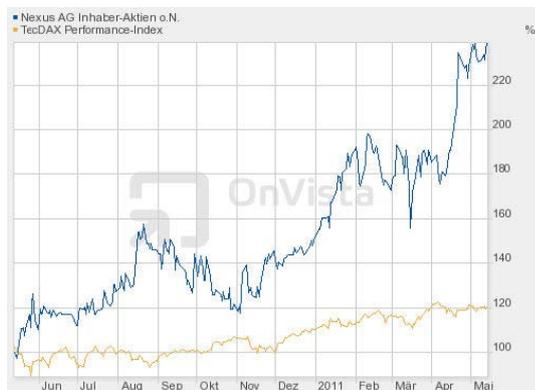
Wie schon bei den klinischen Informationssystemen hat NEXUS auch beim neuen RIS für eine modulare Erweiterbarkeit des Systems gesorgt. Somit kann eine flexible und schrittweise Einführung erfolgen. Abgerundet wird der Funktionsumfang durch die Möglichkeit, KIS-Funktionalitäten, die nicht RIS-typisch sind, wie beispielsweise das Labor- oder Materialmanagement, in die Lösung einzubinden. Für NEXUS als KIS- und RIS-Hersteller wenig Aufwand und ein echtes Alleinstellungsmerkmal.



Das neue NEXUS / RIS: Moderne Software für Radiologen

WORKSPACE werden die neuen, ergonomischen Arbeitsbereiche genannt: Übersichtlichkeit, Flexibilität und Anpassbarkeit ermöglichen kürzere Abläufe und sparen Zeit.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Die NEXUS-Aktie startete in das Jahr 2011 bei einer Notierung von 4,50 € und begann direkt bis Ende Januar um ca. 1 € auf 5,50 € zu steigen. Nach ca. 2-wöchiger Konsolidierung im Seitwärtstrend kletterte die Aktie am 10.02. erstmals an die 6 €-Marke. Nach einer volatilen Phase zwischen Mitte Februar und Mitte April, in der die Performance zwischen 5 € und 6 €, bei kurzzeitiger Unterschreitung der 5 €-Grenze, schwankte, erreichte der Kurs am 18.04.2011 die 6 €-Marke. Die bisher stärkste Anstiegsphase hatte die Aktie zwischen 07.04. (5,30 €) und 21.04. (6,80 €), was einer Performance von +28,3% entspricht. Am 02.05. 2011 erreichte die NEXUS-Aktie einen Kurs von 7 €. In diesem Bereich notiert die Aktie aktuell. Die NEXUS-Aktie stieg insgesamt seit Jahresbeginn um ca. 50%, der Dax-Index lag im gleichen Zeitraum bei einem Wachstum von ca. 7%. Abschließend hervorzuheben ist, dass die NEXUS-Aktie diese positive Entwicklung bei gestiegenen Umsätzen im Wertpapierhandel realisieren konnte, was eine nachhaltige Performance dokumentiert.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2011 (Stand: Mai `11)

Ordentliche Hauptversammlung, Stuttgart	01. Juni
Halbjahresbericht	22. August
Quartalsbericht zum 3. Quartal	07. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	21. - 23. November
Deutscher Röntgenkongress, Berlin	01.-04. Juni
Jahrestagung Pathologie, Leipzig	16.-19. Juni
eHealthCare Kongress, Nottwil (CH)	21. - 22. September
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	16. - 19. November
DGPPN, Berlin	23. - 26. November

Entscheidungen für NEXUS 2011

- + Kinikum, Ansbach
- + RADSERV GmbH, Aurich
- + Rhein-Klinik, Bad Honnef
- + Caritas-Krankenhaus, Bad Mergentheim
- + Segeberger Kliniken, Bad Segeberg
- + Radiologisches Institut, Bad Zwesten
- + Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bergisch-Gladbach-Bensheim
- + Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus
- + Dermatologie Dr. Schirren, Darmstadt
- + Dominikus Krankenhaus, Düsseldorf
- + Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen
- + BDH-Klinik, Greifswald
- + Pathologie der Uni Heidelberg, Heidelberg
- + Katholisches Klinikum Marienhof/St. Josef, Koblenz
- + Dreifaltigkeits Krankenhaus, Köln
- + Asklepios Klinik, Langen-Seligenstadt
- + Borromäus-Hospital, Leer
- + Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
- + Kliniken Maria Hilf, Mönchengladbach
- + Havelland Kliniken, Nauen
- + Klinikum, Osnabrück
- + Ernst von Bergmann gGmbH, Potsdam
- + Fabricius-Klinik, Remscheid
- + Imland GmbH, Rendsburg
- + St. Anna Krankenhaus, Sulzbach-Rosenberg
- + Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar
- + TILAK Landes-Pflegeklinik Tirol, Hall in Tirol (A)
- + Rehakliniken, Bellikon (CH)
- + Klinik SGM, Langenthal (CH)
- + Stadtspital, Zürich (CH)
- + Hospital El Escorial, San Lorenzo de El Escorial (ES)
- + Hospital La Fe, Valencia (ES)

NEXUS Unternehmens- informationen und Ausblick

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.03.2011 wie folgt dar:

Ausblick

Trotz der guten Steigerungsraten der Vorjahre ist es uns im ersten Quartal erneut gelungen, den Umsatz um über 13% und das Ergebnis vor Steuern um rund 36% zu steigern. Damit konnten wir den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen und sogar noch verstärken.

Wir sind auch für den weiteren Verlauf des Jahres zuversichtlich und wollen unsere Umsätze und Ergebnisse kontinuierlich steigern. Unser Optimismus gründet sich im Wesentlichen auf unserem hohen Auftragsbestand und insbesondere auf die positiven Rückmeldungen, die wir vom Markt für unsere Produkte und unsere Projekte erhalten. Das Interesse unserer Kunden an neuen, innovativen Softwarelösungen ist ungebrochen und wir sehen, dass das NEXUS-Team sich im Wettbewerb sehr erfolgreich positioniert hat. Dies sind die Gründe, die uns fest an unser Unternehmen und an unsere Zukunft glauben lassen. Wie jedes Unternehmen mit einer Wachstumsstrategie stehen auch wir in den nächsten Monaten noch vor erheblichen Herausforderungen. Wir haben viele Projekte, die wir umsetzen und in der gewohnten hohen Qualität realisieren werden. Wir haben große Entwicklungsprojekte, die kritisch für unsere Zukunft sind. Wir sind aber bereit, den nötigen Einsatz zu bringen diese Herausforderungen zu stemmen und haben die feste Entschlossenheit, unsere Ziele zu verwirklichen

	ANZAHL GEHALTENER AKTIEN	ANZAHL OPTIONEN
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (81.099)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Dipl.-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	169.000 Vorjahr (112.000)	0 Vorjahr (149.154)
Ralf Heilig (MBA)	135.350 Vorjahr (129.350)	0 Vorjahr (0)
Edgar Kuner (Dipl. Ingenieur)	253.051 Vorjahr (264.051)	0 Vorjahr (0)

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 31. März 2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2011 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2010 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 31.03.2011 und 31.03.2010 (IFRS)

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG	31.03.2011	31.03.2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	11.710	10.328
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0
Aktivierete Entwicklungsleistungen	992	1.014
Sonstige betriebliche Erträge	335	312
Materialaufwand einschließlich bezogene Leistungen	1.931	1.734
Personalaufwand	6.395	5.609
Abschreibungen	1.419	1.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.311	2.248
BETRIEBSERGEBNIS	981	729
Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Finanzerträge	155	103
Finanzaufwendungen	10	4
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	1.126	828
Ertragsteuern	52	160
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	1.074	668
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	6	-9
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	-275	6
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	-1	81
SONSTIGES GESAMTERGEBNIS	-270	78
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	804	746
Vom Periodenergebnis entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	1.059	628
- Minderheitenanteile	15	40
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	789	706
- Minderheitenanteile	15	40
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS JE AKTIE IN EUR		
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	14.171	13.797
- einfach	0,08	0,05
- verwässert	0,08	0,05

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

10

AKTIVA	31.03.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	12.686	12.739
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	16.701	17.044
Sachanlagen	1.123	1.129
Anteile an assoziierten Unternehmen	98	98
Aktive latente Steuern	2.263	2.232
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63	125
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	32.934	33.421
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	231	151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13.148	11.870
Ertragsteuerforderungen	63	137
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.813	683
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.425	3.499
Barmittel und Bankguthaben	21.619	18.575
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	40.299	34.915
BILANZSUMME	73.233	68.336

Zahlen und Fakten Konzernbilanz

zum 31.03.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

PASSIVA	31.03.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	14.171	14.171
Kapitalrücklage	18.778	18.778
Gewinnvortrag	19.263	15.816
Konzernjahresüberschuss	1.059	3.447
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	6	276
Eigene Anteile	-27	-26
AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MUTTER- UNTERNEHMENS ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL	53.250	52.462
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	344	334
SUMME EIGENKAPITAL	53.594	52.796
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsverpflichtungen	1.185	1.219
Passive latente Steuern	748	706
Sonstige finanzielle Schulden	281	256
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.214	2.181
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	1.517	1.344
Finanzverbindlichkeiten	8	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.470	2.536
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.033	114
Erlösabgrenzung	4.763	19
Sonstige nicht finanzielle Schulden	6.183	7.054
Sonstige finanzielle Schulden	1.451	2.292
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	17.425	13.359
BILANZSUMME	73.233	68.336

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	2011	2010
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.126	828
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.419	1.334
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	9	1
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-80	13
Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.571	-2.631
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im Eigenkapital erfasst	366	603
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.625	3.185
Gezahlte Zinsen	-1	-4
Erhaltene Zinsen	72	119
Ertragsteuerzahlungen	-27	-1
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	90	194
	4.028	3.641
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle und Sachanlagevermögen	-992	-1.324
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	0
Unternehmenserwerb nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	0	0
	-992	-1.324
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Auszahlung für Tilgung von Krediten	8	-290
	8	-290
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	3.044	2.027
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	-1
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	18.575	9.538
	21.619	11.564
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	21.619	11.564
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	0
	21.619	11.564

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.03.2011 und 31.03.2010 (IFRS)

KONZERNEIGEN-KAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	EIGENE ANTEILE	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2009	13.805	39.523	0	59	-558	-109	-8.014	2.119	-26	46.799	243	47.042	6.860
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2009 in den Konzernverlustvortrag							2.119	-2.119		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				6	81	-9				78		78	
Konzernjahresüberschuss 31.03.2010								628		628	40	668	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	6	81	-9	2.119	628	0	706	40	746	
Aktienbasierte Vergütung													
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.03.2010	13.805	39.523	0	65	-477	-118	-5.897	628	-26	47.505	283	47.788	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2010	14.171	18.778	0	916	-10	-630	15.816	3.447	-26	52.462	334	52.796	6.622
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2009 in den Konzernverlustvortrag							3.447	-3.447		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-276	0	7			-1	-270		-270	
Konzernjahresüberschuss 31.03.2011								1.059		1.059	10	1.069	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-276	0	7	0	1.059	-1	789	10	799	
Aktienbasierte Vergütung										0		0	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.03.2011	14.171	18.778	0	640	-10	-623	19.263	1.059	-27	53.251	344	53.595	6.622

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 23. Mai 2011

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de